

# SWIPS-LOGBUCH

Magazin unabhängiger Schweizer Verlage

Nummer 000 11/2009



Es genügt mir, wenn ich denke, dass ich spreche. *Oswald Egger*

*Katharina Faber*

GEBORGT WITTERUNG:  
DIE ERZÄHLUNG VON EISMEISTER KARLSSON

BARENTSSEE / NOVAJA SEMLIA

Mein Name war einmal Karlsson dann hiess ich anders  
ich sah zuletzt: Eisberg wie Blumenkorb, wie Teufelsbrücke  
Anrammen der Scholle: das Eis schliesst sich, wir stecken fest

Liegen irgendwann als offene Wunden in der Scorbutkombüse  
spucken Zähne nicht aus und zählen sie nicht  
wir lassen sie liegen

Wochen später draussen auf der Scholle  
hinter mir plötzlich ein knurrendes Walross  
dem läuft der Husten in Wellen durchs wabbernde Fleisch

Bestie, weil saugt dir das Hirn aus dem Schädel  
Ich sage noch: Unheil dem der diesen Tieren begegnet  
da lässt sich das Vieh ins Wasser und

schon tauche ich unter das Schiff und tief  
unter den Eisberg aber dort leuchtet  
die rote Blüte des Phytoplanktons: mein Blut

soll in Sprache kommen statt meiner  
soll als Anemone auf Braunalge  
als schimmernde schöne Meeressblume

soll als Anthothela grandiflora  
mit ihren gefiederten Tentakeln die schweben und tänzeln  
mich in das Wasser malen

meinen Namen eingeben dem Wasser  
wenn ich durch sie hindurch  
zu Boden sinke und dann dort

als alter Seestern einen Schwamm umarme  
mich über Schwämme stülpe  
wie der Eisberg sich hundert Jahre später

über den Taucher schiebt  
der nach unsern Resten sucht und nach den Zähnen  
unserer Losung  
und ich bin dieser Eisberg

und der zappelnde Körper des Tauchers  
der immer wieder an das blaue Gewölbe stösst  
als radarkrankes Tier

ich war dort oben im Ausguck  
war mal Eismeer Karlsson wollte Lotse werden  
war die zwei Mann auf Vorderdeck war alles

sank dann lange und tief  
glitt durch mein eigenes Blut das schillernde Riff entlang  
bis an den Grund

Dann liess in Murmansk der Eisbrecher Talmir  
in einem Film endlich die Anker lichten  
mit mir als Lotse Karlsson an Bord hinaus

in die wutentbrannte Barentssee  
die Brücke: neun Stockwerke hoch  
polare Finsternis hier ende ich

halte die Kamera und heisse jetzt: Benedetto Giorno  
heisse: gepriesen sei der Tag  
halte die Kamera aufs gurgelnde schrundige Wasser

die Gischt spritzt mir in die Linse  
ein Film über dem Auge das mich sieht  
wie ich ein anderer bin

wie ich erzähle  
als Geist der über den Wassern schwebt als Auge  
in einer neuen Zeit in einem andern Leben

Liebe Leserinnen und Leser, Freundinnen  
und Freunde der Independents

SWIPS-LOGBUCH-000 ist eine Einladung. An alle, die sich leidenschaftlich, kompetent, lustvoll und verlässlich mit literarischen Landschaften beschäftigen. Dabei soll explizit nicht nur die Welt der SWIPS-Verlage im Zentrum stehen, wenn auch diese die dem Magazin nächste ist. Den unbestechlich kritischen Blick suchen wir genauso wie die passionierte Polemik. In das Lamento um das Verschwinden des Feuilletons einzustimmen – ein weites Feld der Unschärfe –, ist nicht unser Ding. Im Gegenteil: Wir sehen es als eine günstige Gelegenheit, ein Schiff flottzumachen, in See zu stechen. Es sind durch das Wegfallen von Stellen im medialen kulturellen Segment so viele Kapazitäten frei geworden, dass es doch möglich sein sollte, eine Handvoll Unerschrockener dazubringen, an Deck des Magazins SWIPS-LOGBUCH die Literaturen der Schweiz zu erkunden. Nicht der gesicherten Stelle und des verlockenden Honorars wegen, sondern weil es etwas zu sagen, zu schreiben, zu berichten, zu zeigen gibt.

Hundert Jahre lang dauerte das Leben des unerschrockenen Claude Lévi-Strauss. Sein Werk ist in vielerlei Hinsicht bahnbrechend. Immer wieder ist er in See gestochen, hat sich ins grüne Herz des Dschungels begeben, hat reisende Flüsse befahren und karge Steppen durchwan-

dert. Dann, zurück am Schreibtisch, hat er nachgedacht, sein Logbuch geschrieben, und: er hat dem Neuen phantastische Titel verpasst: »Traurige Tropen« – »Das wilde Denken« – »Das Rohe und das Gekochte« – »Luchsgeschichten« – »Vom Honig zur Asche« – »Der Ursprung von Tischsitten« – »Eingelöste Versprechen« und nicht zuletzt: »Sehen, Hören, Lesen«. Wir erlauben uns, respektvoll, diese Titel als *Brindis* auf die Flagge vom SWIPS-LOGBUCH-000 zu schreiben. Als Trinkspruch auf all jene, die unterwegs in der Zeit sind.

SWIPS-LOGBUCH-000 ist noch nicht das eigentliche Magazin. Eher der Versuch einer ersten Kartographie des Gebietes, das zu erkunden wir uns aufgemacht haben: noch *Terra incognita*. Nicht mehr als ein erster Eintrag ins Logbuch. Wie SWIPS-LOGBUCH-001 aussieht, wird sich weisen. An der Buchmesse LUZERN BUCHT, im März 2010, werden wir wissen, ob dieses Schiff zu segeln imstande ist. Darauf freuen wir uns. Gleichzeitig laden wir Sie alle ein, zu zeigen, dass Sie etwas zu sagen haben, das mehr als nur die üblichen Verdächtigen anspricht.

In diesem Sinne grüssen wir Sie herzlich.

SWIPS-LOGBUCH-000, im November 2009



Werner Bucher, der Verleger als Spürhund



Liliane Studer, Urs Engeler und Susann Schulz, die drei an der Aare



Andreas Grosz, einer hört zu



Urgestein Beat Brechbühl und Monika Oertner erfinden eine neue Reihe



Thomas Howeg, gib mir deins, dann geb ich dir meins



El Ex-Präsidentin oder Der-Verleger klingelt nur zweimal

Etwas sagen: das Gegenteil von Mitreden. *Bruno Steiger*



Die Koje einer Hundertjährigen

Wenn wir nachts in unseren Kajütenbetten lagen und er und ich uns vorstellten, den Ozean zu überqueren, und jeder auf seinem Deck in die Dunkelheit redete, dann begleiteten uns die Lieder der Schwester auf der Reise. Ihr Gesang war das Wasser, auf dem der hohe Kahn schaukelte, er war der Wind, und sogar den stummen, wegweisenden Sternen wurde er zur Stimme. Bei Sturm steigerte er sich zu einem wilden Jauchzen und Heulen. Dann kamen die Eltern in unser Zimmer. Licht fiel über unsere weit offenen Augen her. Mit energischen Worten wurden die Wogen geglättet. In friedlicheren Gewässern ging die Fahrt weiter und führte allmählich in den Schlaf.  
(in: Andreas Grosz, *Fabnenflucht mit der Lokalbahn*)



Gründungsfest 07: Keiner zu klein, verlegen zu sein



Gründungsfest 07: El Presidente schwört



Gründungsfest 07: Bruno Steiger und Dieter Zwicky



Retraite Winter 09, Unterschächen: Kai Jerzö, Martin Wallimann, Michèle Zoller



Unterschächen: Heinz Scheidegger, Thomas Howeg, Ricco Bilger



Unterschächen: Lilian Studer, Beatrice Martiz, Gastgeberin, und Heinz Scheidegger



Unterschächen: Matthias Burki und Martin Wallimann, die Zentralschweizer



Solothurner Literaturtage 09: Hartmut Abendschein spricht fern



Solothurner Literaturtage 09



Solothurner Literaturtage 09: Goofy alias Jürg Zimmerli mit Hund



Jubiläum CTL 09: Liliane Studer, die SWIPS-Präsidentin



Retraite Herbst 09, Holderbank

SWIPS – SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS – ein Zusammengehen von derzeit fünfundzwanzig unabhängigen Deutschschweizer Verlagen.

SWIPS steht für die Bestrebungen von Buchverlagen aus diversen Gattungs- und Wirkungsbereichen, gemeinsame Interessen zu formulieren, und ist eine Plattform, um deren Wahrnehmung bei den Leserinnen und Lesern, dem Buchhandel, den Medien und den kulturpolitischen Institutionen sichtbar zu machen.

SWIPS steht für das Selbstverständnis der Schweizer Verlags- und Buchkultur im Umgang mit den Medien und der Öffentlichkeit.

SWIPS fordert einen selbstbewussten und selbstverständlichen Umgang des Buchhandels und der Medien mit dem breiten Spektrum der Publikationen von Schweizer Verlagen sowie eine entsprechende Präsenz der Autorinnen und Autoren auf Lesebühnen und Festivals.

SWIPS fordert faire Wettbewerbsbedingungen, kulturpolitische Strukturförderung.

SWIPS veranstaltet zu diesem Zweck Anlässe rund ums Buch und nimmt an solchen teil.

litblogs.net – literarische weblogs in deutscher sprache

Hrsg: Christiane Zintzen & Hartmut Abendschein  
ISSN 1662-1409 / URL / Site: <http://www.litblogs.net/>

litblogs.net – literarische Weblogs in deutscher Sprache – ist ein Portal für und Online-Magazin aus AutorInnenblogs.

Schwerpunkte: Präsentation, Verbreitung, Dokumentation und Archivierung von literarischen Schreibprozessen, Förderung des Austauschs der Autorinnen und Autoren untereinander sowie der Beobachtung von und Beschäftigung mit Entwicklungen des literarischen Feldes im Kontext kontinuierlicher Medienumbrüche.

Lucien Leitess empfiehlt:

Das Interview: [http://www.pw.org/content/agents\\_editors\\_qampa\\_agent\\_georges\\_borchardt](http://www.pw.org/content/agents_editors_qampa_agent_georges_borchardt)  
Der Film: [http://www.pw.org/content/agents\\_editors\\_georges\\_borchardt](http://www.pw.org/content/agents_editors_georges_borchardt)

swips  
-LOGBUCH-000  
Impressum

Redaktion: Ismael  
Gestaltung: pudelundpinscher  
Korrektorat: Liliane Studer

Druck: Jacob Druck, Konstanz  
2. Auflage: 1000

© SWIPS-LOGBUCH-000  
Redaktionsadresse: SWIPS, c/o Edition Howeg,  
Bürglistrasse 21, 8002 Zürich



© Urs Anna Aeschbacher

bilgerverlag  
Christoph Merian Verlag  
Dörlemann Verlag  
Edition 8  
edition clandestin  
Edition Howeg  
Edition Patrick Frey  
edition pudelundpinscher  
Edizioni Periferia  
edition taberna kritika  
Der gesunde Menschenversand  
Lateinamerikaverlag  
Lenos Verlag  
Limmat Verlag  
orte Verlag  
Rotpunktverlag  
Salis Verlag  
Verlag Scheidegger & Spiess  
Seismo Verlag  
Unionsverlag  
Urs Engeler Editor  
Verlag Das Fünfte Tier  
verlag die brotsuppe  
Verlag Martin Wallimann  
Waldgut Verlag & Atelier Bodoni

**Aus der Bordbibliothek der SWIPS-Verlage oder Wovon Sie bisher nichts wussten, was Sie aber schon immer mal lesen oder verschenken wollten**



**Urs Augstburger**  
**Wässerwasser**  
 345 S., gebunden  
 Fr. 39 / € 25  
 ISBN 978-3-03762-006-9  
 bilgerverlag

Die Walliser Alpen nach der Klimaerwärmung: Die letzten Gletscher sind geschmolzen, ein weiterer Dürresommer hält Natur und Mensch im Griff, die Luft über dem Plontal flirrt. Die Besitzer des Edenresorts, im Besitz des Zugangs zu den Wassern von Plon, werden erpresst. Als sie sich endlich auf das Wissen ihrer Ahnen und deren respektvollen Umgang mit der Umwelt besinnen, läuft das Ultimatum ab. Nach »Schattwand« und »Graatzug« brilliert Augstburger ein weiteres Mal mit einem leidenschaftlichen und packenden Roman, einem meisterhaft geschriebenen Ökothriller.



**Marie-Jeanne Urech**  
**Mein sehr lieber Herr Schöngengel**  
 235 S., broschiert  
 Fr. 30 / € 20  
 ISBN 978-3-03762-007-6  
 bilgerverlag – fleurs de benbil II IX

Unter dem Titel »Tee von der Kuh« schrieb der STERN am 3.9.2009: »Die ›Bude‹ ist eine Fabrik, als hätten Franz Kafka und Boris Vian sie nach geteilten Joints ersonnen: 16 Etagen, oben ein Raum mit 13 Kilometer Durchmesser, im Keller Arbeiter, ein Aufseher und eine Kuh, die Tee ausgibt. Aber eigentlich kommt es nur auf einen Mann an, der aufsteigende Linien zeichnet, anmutig und präzise. Die Schweizerin Marie-Jeanne Urech entwirft in ›Mein sehr lieber Herr Schöngengel‹ eine surreale kleine Hölle, veredelt mit einer zartbitteren Romanze und einer lukullischen Revolte.« Dem ist nichts beizufügen, ausser, vielleicht: Urech ist zweifelsohne der Weihnachtsstern am Himmel über der Literatur.



**Adrien Pasquali**  
**La Matta**  
 Roman, übersetzt von Gabriela Zehnder  
 108 S., broschiert  
 Fr. 23 / € 12.50  
 ISBN 978-3-905689-25-9  
 verlag die brotsuppe

»Regungslos, mit gespreizten Beinen, nahm La Matta jene unbeteiligten, harten Ausdruck an, den man an ihr fürchtete, die beredete Vergeltung der gewöhnlichen Dinge, die wir uns anschicken wegzuworfen und die überleben, ohne jeden Vorwurf, und ohne uns auch nur besonders zu beachten. In dieser Haltung, die geradezu unmenschlich war in ihrer endgültigen, unerbittlichen Starre und Fremdartigkeit, verlöschte La Matta in ihrem Kleid, das schliesslich wieder gelb wurde.«



**Francesco Micieli**  
**Mein Vater geht jeden Tag vier Mal die Treppe hinauf und hinunter**  
 Texte zu Sprache und Heimat  
 80 S., broschiert  
 Fr. 17 / € 11  
 ISBN 978-3-905689-21-1  
 verlag die brotsuppe

»Seit mein Vater in der Schweiz lebt, stellt er sich vor, mit seiner Familie nach Italien zurückzukehren. 40 Jahre sind mittlerweile vergangen. 40 Jahre, und er ist immer noch der Fremde. Seine Sprache ist gebrochen Italienisch und gebrochen Deutsch. Gebrochen. Seine Sprache ist kein richtiges Werkzeug und keine Waffe. Ein Existenzminimum. Jetzt ist er pensioniert. Er ist ein braver Fremder, er sagt ›Grüezik und ›Guten Tag‹.Vaters Sprache war die Arbeit.«



**Patrick Leigh Fermor**  
**Der Baum des Reisenden**  
 Deutsch von Manfred und Gabriele Allié  
 640 S., Duo-Leinen mit Leseband  
 Fr. 53.90 / € 33  
 ISBN 978-3-908777-45-8  
 DÖRLEMANN

»In diesem Buch prallt die Melancholie der Südsee auf die unvergleichliche Lebensfreude eines grossen Stilisten.« *Wieland Freund, Die Welt*



**Martha Gellhorn**  
**Ausgewählte Briefe**  
 Herausgeberin Caroline Moorehead  
 Deutsch von Miriam Mandelkow  
 415 S., Duo-Leinen mit Leseband  
 Fr. 42.90 / € 25  
 ISBN 978-3-908777-50-2  
 DÖRLEMANN

»Martha Gellhorn begegnete sich selbst, wenn sie Briefe schrieb. Daher diese wunderbare Korrespondenz, die sie zu einer der bedeutendsten Briefeschreiberinnen des 20. Jahrhunderts machte.« *Kirsten Martins, BR2*

»**Griff nach den Sternen im Bücherhimmel**« Unter diesem Motto stellt der Dörlemann Verlag im September 2003 sein erstes Programm vor. Auf die Frage, ob ein junger Verlag sich nicht mit Krümeln zufrieden geben müsse, die vom Tisch der Herren fielen, antwortet Dörlemann zukunftsfröh: »Rosinen sind das, Äpfel, Orangen.« Auf die Welt geholfen hat dem Verlag aber Swetlana Geier. Sie schenkte zum Einstand die Übersetzung von Iwan Bunins »Ein unbekannter Freund«, bis heute meistverkaufter Titel des Verlags. Sabine Dörlemann, und mit ihr Mike Bierwolf, kongenialer Buchgestalter und Webdesigner, setzt auf Entdeckung und Bergung literarischer Schätze: »Ich finde, es gibt grosse Lücken, die man füllen kann und muss«, erklärt die Verlegerin. Als Anglistin und Amerikanistin liegen Dörlemann auch englischsprachige Autoren am Herzen. Verlagshighlight 2008 war die Verleihung der Übersetzerbarke durch den VdÜ. Nach sechs Jahren hat der Dörlemann Verlag mit seinem Programm eine Erfolgsgeschichte geschrieben – und eines ist gewiss: Die Fortsetzung folgt.



**Jürg Jegge**  
**Fit und fertig**  
 Gegen das Kaputtsparen von Menschen und für eine offene Zukunft  
 Jürg Jegge  
 224 S., Pappband  
 Fr. 34 / € 22.80  
 ISBN 978-3-85791-589-5  
 Limmat Verlag

Fit und flexibel soll der moderne Mensch sein, als Ich-AG bestehen im Markt, denn wer nicht strampelt, geht unter. Kreativ, konkurrenzfähig und angepasst muss er sein, der Arbeitessel. Auf erfrischende Art erinnert Jürg Jegge daran, dass der Mensch nicht auf der Welt ist, um eine doppelte Buchhaltung zu führen.

»Jürg Jegge findet, man solle die Stärken der Kinder fördern, statt ihre Schwächen zu betonen. Sein neues Buch ist ein Aufruf gegen die Angst und voll Humor.« *Tages-Anzeiger*



**Roman Graf**  
**Herr Blanc**  
 Roman,  
 220 S., gebunden  
 Fr. 34 / € 22.80  
 ISBN 978-3-85791-585-7  
 Limmat Verlag

Roman Graf's literarisches Debüt ist ein trauriger, skeptischer und zugleich leichter Roman mit einem eigenen, verhaltenen Humor. Er entwirft das Charakterporträt eines Menschen, den man nicht so schnell wieder vergisst.

Studer/Ganz-Preis 2008 für das beste Prosadebüt

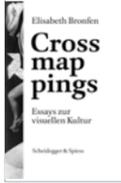
»Herr Blanc ist den Figuren Wilhelm Genazinos verwandt. Damit ist das Buch keineswegs zu hoch gehängt.« *FAZ*

»Roman Graf ist ein eindrücklicher, ein glücklicher Wurf gelungen.« *NZZ*



**Juan Rulfo**  
**Pedro Páramo**  
 Literatur | Lesung  
 4 CD, 285 Minuten  
 Sprecher: Urs Widmer  
 Fr. 49 / € 29.90  
 ISBN: 978-3-85616-420-1  
 Christoph Merian Verlag

Urs Widmer schreibt über »sein Jahrhundertbuch«: »Pedro Páramo« ist ein Buch, das ich mindestens viermal gelesen habe und trotzdem immer noch nicht »verstehe«. Es hat ein Geheimnis, das mich über die Massen berührt und dem ich noch immer nicht ganz auf die Schliche gekommen bin.« Für unsere Hörbuch-Edition liest Urs Widmer den Roman in der 2008 erschienenen Neuübersetzung von Dagmar Ploetz, welche im Hanser Verlag erschienen ist.



**Crossmappings**  
**Essays zur visuellen Kultur**  
 536 S., broschiert, 432 s/w-Abbildungen  
 Fr. 49.90 / € 35  
 ISBN 978-3-85881-240-7  
 Verlag Scheidegger & Spiess

Die bekannte Zürcher Anglistin Elisabeth Bronfen schreibt mit präzis analysierendem Blick über Gesellschaft, Literatur und Kunst. Die in Crossmappings gesammelten Essays bieten faszinierende Begegnungen mit Künstlern und ihrem Werk sowie ein breites Panorama von gesellschaftlichen und ästhetischen Fragestellungen. Zahlreiche Abbildungen illustrieren Bronfens Thesen und verdeutlichen Sachverhalte. Ein Buch für Kulturinteressierte und Kunst-, Pop- und Filmfans.



**The Music of Pipilotti Rist's Pepperminta**

64 S., gebunden, 25 doppelseitige Farb-Abb., Audio-CD  
 Fr. 39.90 / € 29.90  
 ISBN 978-3-85881-300-8  
 Verlag Scheidegger & Spiess

Am Filmfestival von Venedig hatte im September 2009 »Pepperminta« Premiere, der erste Spielfilm von Pipilotti Rist. Der atmosphärenreiche Soundtrack dazu stammt von Anders Guggisberg und Roland Widmer, zwei bekannte Musiker der Schweizer Untergrundzene. Die CD mit den verspielten Klangfolgen und Rhythmen liegt einem Buch bei mit kurzen Texten und Abbildungen, die Pipilotti Rists poetische Bilderwelt erstehen lassen und Peppermintas Botschaft vermitteln: Wenn man nur ein wenig Mut zur Verrücktheit hat und die Angst hinter sich lassen kann, wird das Leben schön!



**Otto Zumoberhaus**  
**Am Schattenberg**  
 Roman  
 410 S., gebunden  
 Fr. 39 / € 24  
 ISBN 978-3-85869-401-0  
 Rotpunktverlag

Am Anfang dieser Geschichte eines Walliser Bergdorfs steht eine Sünde, die den jungen Christian Zenthelen und seine Frau auf eine harte Probe stellt und die Menschen am Schattenberg nachhaltig aufwühlt. Der Autor spannt den Bogen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart und spürt den Verschränkungen von grosser und kleiner Geschichte nach. Das Romandebüt des 80-jährigen Otto Zumoberhaus: ein Familienepos, Sittenroman, erzählte Zeitgeschichte!



**Gerold Späth**  
**Mich lockte die Welt**  
 311 S., gebunden  
 14 Karten und 5 Illustrationen  
 Fr. 34.80 / € 19.90  
 ISBN 978-3-85787-403-1  
 Lenos Verlag

»Reisen setzt eine gewisse Munterkeit voraus und macht munter, hält wach. Ich reise gern, ich bewege mich reisend gern durch eine immerfort sich bewegende Welt. Wenn es geht, auf eigene Faust; das ist mir die liebste Art. Nicht ziellos, aber ohne allzu fixe Punkte. Reisen mit Raum zum Herumschweifen und mit Zwischenraum zum Abschweifen. Reisend sich mit der Welt, mit Menschen und Menschenwerk auseinandersetzen. Und dabei nicht zuletzt auch mit sich selbst.«



**Ruedi Debrunner**  
**Rüedli**  
 Roman  
 256 S., gebunden  
 Fr. 33 / € 21  
 ISBN 978-3-85990-148-3  
 Edition 8

»Greet Swetland for me!« – Diesen merkwürdigen Abschiedsgruss in den Ohren, besteigt Mark Zeller in Duala das Frachtschiff Richtung Europa. Afrika bleibt jedoch nicht zurück: Nach einem ereignisreichen Jahr als Musiklehrer in Kamerun reisen seine lebhaften Erinnerungen mit – und nicht nur sie.



**Franz Rueb**  
**Rübezahl spielte links aussen**  
 Erinnerungen eines Politischen  
 312 S., gebunden  
 Fr. 35 / € 21.80  
 ISBN 978-3-85990-150-6  
 Edition 8

»Jetzt hat er aus seiner Kindheit und seiner Politikerzeit eine literarisch erstaunliche Autobiografie destilliert, ein reiches, kluges und sprachmächtiges Buch über die Schweiz. Mit einem mächtigen, funkelnden Vokabular – ein Prachtperferd von Autor.« *Sten Nadolny, NZZ*



**Octavio Escobar Giraldo**  
**Saide**  
 Roman, übersetzt von Peter Tremp  
 146 S., gebunden  
 Fr. 27 / € 16  
 ISBN 987-3-9522966-5-3  
 Lateinamerikaverlag

Saide heisst die attraktive Frau, die regelmässig ein Paket bei Correo Total abschickt. Doch sie umgibt eine Aura des Verbrechens. Der Leiter der Postagentur verliebt sich sofort in die mysteriöse Schönheit. Als Saide unter ungeklärten Umständen stirbt, macht er sich auf, ihr Leben zu erforschen. Ein raffiniert komponierter Krimi aus den »bleiernen« 90er-Jahren in Kolumbien, fremd und faszinierend.



**Mickry 3**  
 Monografie (über die ersten zehn Schaffensjahre)  
 192 S., gebunden  
 Fr. 58 / € 38  
 ISBN 978-3-9052979-26-3  
 edition clandestin

Schon vor zehn Jahren machten Mickry 3 – Christina Pfander (1980), Dominique Vigne (1981), Nina von Meiss (1978) – mit ihrer ersten grossen Arbeit, dem M3 Supermarkt mit über 1000 handgefertigten Produkten, Furore. Das Zürcher Kunststhaus kaufte die Sex-Abteilung, renommierte Institutionen wie das Wiener Museum für angewandte Kunst (MAK) oder die Sammlung Hauser & Wirth präsentierten den M3 Supermarkt. Seither folgten Atelieraufenthalte, Preise, Stipendien und Ausstellungen in verschiedenen Ländern.



**Virgilio Masciadri**  
**Dämonen im Murimoos**  
 orte-Krimi  
 216 S., broschiert  
 Fr. 26 / € 15  
 ISBN 978-3-85830-150-5  
 orte-Verlag

Unheimliches geschieht in einer Schule im Freiamt – der neue Krimi von Masciadri: ein Mix aus Schauer und subtiler Psychologie.

orte-Toptitel im Frühjahr 2010:

**Jon Durschei**  
**Mord in Wald AR**

orte-Krimi

Von allen Fans lange ersehnt: der 8. Durschei!



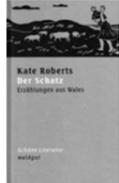
**orte – Schweizer Literaturzeitschrift**  
 Herausgegeben von Werner Bucher und Virgilio Masciadri  
 Abonnement Fr. 60 / € 41  
 Einzelnummer Fr. 14 / € 8  
 orte-Verlag

Seit 35 Jahren das lebendigste Magazin für heutige Lyrik und Literatur in der Schweiz. In jedem Heft: Themenschwerpunkt, Buchbesprechungen, Reportagen, Essays, kurz – Literatur und alles, was uns bewegt!



**Elisabeth Wandeler-Deck**  
**Da liegt noch ihr Schal**  
 268 S., broschiert  
 Fr 34 / € 21.90  
 ISBN: 978-3-905846-06-5  
 edition taberna kritika (etkbooks)

die edition taberna kritika ist als hybrider verlag im umfeld der weblog- und netzliteratur entstanden. sie konzentriert sich programmatisch und im hauptgeschäft auf anspruchsvolle formale, inhaltliche und sprachliche experimente sowie schreibweisen der abweichung.



**Kate Roberts**  
**Der Schatz**  
 Erzählungen aus Wales  
 Aus dem Walisischen von Wolfgang Schamoni  
 256 S., Pappband  
 Fr. 38 / € 21  
 ISBN 978-3-03740-381-5  
 Waldgut Verlag,



**Werner Lutz**  
**Kussnester**  
 Gedichte  
 Tuschezeichnungen von Werner Lutz  
 112 S., Pappband, Handsatz-Typocover  
 Fr. 34 / € 19  
 ISBN 978-3-03740-395-2  
 Waldgut Verlag

**Waldgut & Atelier Bodoni Frauenfeld**

»Bleisatz und Handpressendruck sind im Atelier Bodoni nicht Nostalgie, sondern der Aufstand der Originalität gegen die Massenproduktion.« *Irène Bourquin*



**Evi Kliemand**  
**Wer immer ein Herz hat**  
 Blätterwerk II  
 512 S., broschiert, 49 Zeichnungen  
 48 Fr. / 34 €  
 ISBN 978-3-85736-262-0  
 Edition Howeg

»Der Geruch des Regens durchdrang die Wörter, und sie wusste um die vielen Male derselben Empfindung. Der Geruch des eintreffenden Regens auf der Erde. Irgendwie war es, als hielte sie die Erde für die Dauer eines Satzes bei den Händen. Bilder werden sein, sagte sie, diese.«



**Guy Krneta**  
**Mittelland**  
 180 S., broschiert  
 Fr. 23 / € 14.50  
 ISBN 978-3-905825-13-8  
 Verlag Der gesunde Menschenversand  
 edition spoken script



**Jens Nielsen**  
**Alles wird wie niemand will**  
 144 S., broschiert  
 Fr. 21 / € 13  
 ISBN 978-3-905825-14-5  
 Verlag Der gesunde Menschenversand  
 edition spoken script

Hören Sie auf mit Lesen – hören Sie aufs Lesen! Die neue Reihe »edition spoken script« ist Texten gewidmet, die zunächst fürs Vortragen (Bühne, Radio, Spoken Word) geschrieben wurden oder sich am mündlichen Erzählen orientieren. Guy Krneta versammelt in »Mittelland« seine schönsten DRS I-Morgengeschichten auf Berndeutsch und in hochdeutscher Übersetzung. In 15 poetischen und tragikomischen Geschichten aus Jens Nielsens Text-performance-Programmen wird »alles wie niemand will«.



**Peter Wiedenmeier**  
**Wegen Schneefall abesagt**  
 Mit Texten von Peter Bossard, Rolf Hörler und Werner Wiedenmeier  
 300 S., 3 Bände in einem Schuber  
 Fr. 48 / € 35  
 ISBN 978-85736-267-5  
 Edition Howeg

»Als ›Urmensch‹ wird Peter Wiedenmeier von seinem Freund Rolf Hörler beschrieben. Mit seinen Zeichnungen kam ich im Herbst 2008 in Berührung, als Peters Bruder Werner mir eine Beige Elco-Blöcke vorbeibrachte. Es brauchte wenig Überzeugungskraft, um meine Begeisterung zu wecken. Was an luzider Eleganz und verhaltener Kraft in den Hunderten von Zeichnungen versammelt ist, verlangte unbedingt danach, öffentlich gemacht zu werden.« *Peter Bosshard*



**Lioba Happel**  
**land ohne land**  
 Gedichte  
 84 S., broschiert  
 Abb. Werner Schmidt  
 28 Fr. / 17 €  
 ISBN 978-3-9523273-5-7  
 edition pudelundpinscher

»Für anderthalb Jahrzehnte schien die Dichterin Lioba Happel fast aus der Literatur verschwunden zu sein. Mit den Bänden ›Grüne Nachmittage‹ und ›Der Schlaf überm Eis‹ war sie eine sehr hörbare Stimme der deutschen Lyrik geworden. Mit dem Gedichtband ›land ohne land‹ schreibt sie genau da weiter, wo sie damals aufgehört hat. Und auf einmal hat man wieder diesen irritierend schönen Sound im Ohr. Es ist der vertraute Sound einer eigensinnigen Dichterin; beim Wiederhören bemerkt man, wie man ihn vermisst hatte.« *FAZ*



**Wilfried Happel**  
**Abstecher ins bürgerliche Jenseits**  
 136 S., broschiert  
 Abb. Martina von Schulthess  
 28 Fr. / 17 €  
 ISBN 978-3-9523273-6-4  
 edition pudelundpinscher

Wilfried Happel hat sich bisher als Dramatiker einen Namen gemacht, schreibt aber auch Lyrik, Romane und Kurzprosa. Mit »Abstecher ins bürgerliche Jenseits« legt er erstmals eine grössere Auswahl von Prosatexten vor. In poetisch-genauer Diktion benennt er die Lüste, Ängste, Gespinste und Gespenster, von denen es in ihm und uns wimmelt, und führt die Logik der bürgerlichen Wohlständigkeit und alle anderen Logiken eins ums andere Mal ad absurdum.

**Alles und mehr unter: [www.swips.ch](http://www.swips.ch)**

**Ein Roman, der sich von selber zusammenflickt: das sogenannte Leben.** *Kurt Aebli*

**Der Chef der kleinen Ich-Gesellschaft hat sich selbst gekündigt.** *Hartmut Abendshrein*

**Im Niemandsland: wer darin lebte, kam immer bei sich selber an.** *Evi Kliemand*